

(Read now) Trauma in Kindheit und Jugend und die Folgen

Trauma in Kindheit und Jugend und die Folgen

Von Lara Luckwaldt

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #689135 in eBooksVerffentlicht am: 2011-03-16Erscheinungsdatum:
2011-03-16File Name: B007TEO5XI | File size: 30.Mb

Von Lara Luckwaldt : Trauma in Kindheit und Jugend und die Folgen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Trauma in Kindheit und Jugend und die Folgen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. guter
berblickVon SebastianDie Diplomarbeit bieten einen sehr umfassenden berblick ber das Thema, erklrt Zusammenhng
verstdlich und bezieht zum Beispiel auch sowohl wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Neurobiologie zum Thema
Trauma als auch gesellschaftliche Aspekte mit ein.Man merkt, dass Herzblut in diese Arbeit gesteckt wurde.0 von 0
Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. gutVon Julia H.Die Arbeit scheint recht gut um sich zum Beispiel

ber das Thema zu informieren, aber auch um damit wissenschaftlich weiterzuarbeiten.

KurzbeschreibungDiplomarbeit aus dem Jahr 2011 im Fachbereich Pdagogik - Pdagogische Psychologie, Note: 1,7, Bayerische Julius-Maximilians-Universitt Wrzburg (Philosophisches Institut 2), Sprache: Deutsch, Abstract: Erschreckende Berichterstattung ber Misshandlungs- und Missbrauchsfälle, Attentate oder Amokläufe sind schon fast zur Normalität geworden, allerdings eine Normalität, die sich auf die Medien und auf eine fiktiv wirkende Welt bezieht. Niemand kann sich vorstellen, welche Motive einen Menschen veranlassen, seinen Kindern, Ehepartnern oder seinen Mitmenschen derartiges Leid zuzufügen.Unter anderem möchte ich hier bei den möglichen psychologischen Grundlagen eines solchen Verhaltens mit meiner Arbeit ansetzen und meinen Fokus deshalb nach einer allgemeinen Definition des Begriffes Trauma auf die Traumata in Folge menschlicher Aggressivität und Gewalt in Kindheit und Jugend richten insbesondere auf familiäre Gewalt, physischer, psychischer oder sexueller Art.Denn aufgrund meiner langjährigen Beschäftigung mit dem Thema Gewalt und Verhaltensstörungen stelle ich die These auf, dass die Ursachen dieser beiden Phänomene in den meisten Fällen, insofern biologische Ursachen ausgeschlossen werden können, in bestimmten Erfahrungen zu suchen sind. Da Erfahrungen auch immer grundlegend von der Gesellschaft, in der ein Kind aufwächst, geprägt sind, möchte ich des Weiteren auf die aktuellen gesellschaftlichen Umstände eingehen und die Frage erörtern, inwiefern sie einen Nährboden für Traumatisierungen darstellen.KurzbeschreibungDiplomarbeit aus dem Jahr 2011 im Fachbereich Pdagogik - Pdagogische Psychologie, Note: 1,7, Bayerische Julius-Maximilians-Universitt Wrzburg (Philosophisches Institut 2), Sprache: Deutsch, Abstract: Erschreckende Berichterstattung ber Misshandlungs- und Missbrauchsfälle, Attentate oder Amokläufe sind schon fast zur Normalität geworden, allerdings eine Normalität, die sich auf die Medien und auf eine fiktiv wirkende Welt bezieht. Niemand kann sich vorstellen, welche Motive einen Menschen veranlassen, seinen Kindern, Ehepartnern oder seinen Mitmenschen derartiges Leid zuzufügen.Unter anderem möchte ich hier bei den möglichen psychologischen Grundlagen eines solchen Verhaltens mit meiner Arbeit ansetzen und meinen Fokus deshalb nach einer allgemeinen Definition des Begriffes Trauma auf die Traumata in Folge menschlicher Aggressivität und Gewalt in Kindheit und Jugend richten insbesondere auf familiäre Gewalt, physischer, psychischer oder sexueller Art.Denn aufgrund meiner langjährigen Beschäftigung mit dem Thema Gewalt und Verhaltensstörungen stelle ich die These auf, dass die Ursachen dieser beiden Phänomene in den meisten Fällen, insofern biologische Ursachen ausgeschlossen werden können, in bestimmten Erfahrungen zu suchen sind. Da Erfahrungen auch immer grundlegend von der Gesellschaft, in der ein Kind aufwächst, geprägt sind, möchte ich des Weiteren auf die aktuellen gesellschaftlichen Umstände eingehen und die Frage erörtern, inwiefern sie einen Nährboden für Traumatisierungen darstellen.